

holzwaldungen vorherrschen, ist der Roggen und im südlichen, in dem Laubhölzer (Eichen, Buchen und Linden) und die Obstbäume gedeihen, der Weizen die Hauptbrotrucht.

3. Den Gürtel des Weinstockes, zwischen dem 48. und 43.<sup>o</sup> — Zu den Getreidearten tritt der Mais; außer den Obstbäumen gedeihen hier Weinrebe, echte Kastanie (Fig. 29), Mandel- (Fig. 30) und Ölbaum.

4. Den südlichen oder immergrünen Gürtel, südlich vom 43.<sup>o</sup> — Bezeichnend für ihn sind die immergrünen Gewächse (wie Lorbeer, Myrte und Oleander), die Südfrüchte, wie Mandel, Feige, Orange (Fig. 31) und Zitrone (Fig. 32), der Reis und ganz im S. Zuckerrohr, Baumwolle und Palmen.

Die Tierwelt ist arm an wilden und charakteristischen Tieren, zu denen Gemse (Alpen, Karpaten und Kaukasus; Fig. 33), Wolf, brauner Bär und im N. das Rentier gehören, jedoch reich an Haustieren, welche in Europa die vorzüglichste Pflege genießen.

f) Bevölkerung. Die Bevölkerung Europas (328 Millionen) gehört zum größten Teil der kaukasischen Rasse an (298 Millionen); die Völker mongolischer Rasse zählen nur 30 Millionen.

Die Völker der kaukasischen Rasse zerfallen in drei Gruppen: Slaven, Germanen und Romanen.

Zu den Slaven, welche den O. einnehmen, gehören: die Russen, die Polen, die Tschechen in Böhmen, die Slovenen und Kroaten in Slavonien und Kroatien, die Bulgaren, Serben, Montenegroiner auf der Balkanhalbinsel.

Zu den Germanen, welche die Mitte einnehmen, zählen: die Deutschen, der größere Teil der



Fig. 30. Gemeine Mandel. (*Amygdalus communis*.)  
a. Blüten- und b. Fruchtzweig;  $\frac{1}{2}$  der natürl. Größe.  
c. Ein Teil des Kelches nebst Staubblättern. d. e. Staubblätter. f. Stempel. g. Längsburchschnitt der Frucht. h. Steinschale. i. Geöffnete Steinschale mit Samen.  
3-6 m hoch.



Fig. 31. Orangen- oder Pomeranzenbaum. (*Citrus aurantium*.)  
a. Die verwachsenen Staubblätter. b. Der Stempel. c. Querburchschnitt der Frucht. — 6-10 m hoch.